



DIE
LETZTEN
ZEIT
ZEUGEN

Erinnern Zuhören Verstehen

Eine Michael Kalb Filmproduktion in Koproduktion mit dem **BR**

Was geht mich das heute noch an?

Wir reisen in die Erinnerungen von Menschen, die noch aus eigener Erfahrung von der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs berichten können. Ohne auf konkrete gegenwärtige Ereignisse zu verweisen, wird klar, dass das damalige Geschehen heute brisanter und aktueller erscheint denn je.



SYNOPSIS

Die Brüder Günther und Heinz Barisch sind sich oft nicht einer Meinung. Doch wenn es um ihre Heimat geht, leuchten beider Augen gleichermaßen. Das kleine Städtchen Zülz heißt heute Biała und gehört seit Ende des Zweiten Weltkrieges zu Polen. Für Heinz und Günther ist es jedoch der beschauliche oberschlesische Ort geblieben, welchen sie vor knapp 75 Jahren verlassen mussten. Die Filmemacher Michael Kalb und Timian Hopf begleiten die beiden Senioren auf eine Reise in die Vergangenheit und besuchen mit ihnen die Orte ihrer Kindheit.

Doch was passiert, wenn mit den Menschen auch die Erinnerungen an damals sterben? Neben den Gebrüdern Barisch interviewte



Kalb 35 weitere Zeitzeugen, die noch aus eigener Erfahrung von der Zeit zwischen 1920 und 1950 berichten können. Wie ein Mosaik aus Erinnerungen soll „Die letzten Zeitzeugen“ die Grausamkeit und Widersprüche des „Dritten Reiches“, das Chaos nach Kriegsende aber auch den Alltag und manche Lichtblicke dieser Zeit greifbar machen. Mit dem Wissen um die Hintergründe dieser unmenschlichen Zeit erzeugt gerade die Unreflektiertheit mancher Zeitzeugen ein noch größeres Unbehagen. Ohne auf konkrete gegenwärtige Ereignisse zu verweisen, wird klar, dass das damalige Geschehen heute brisanter und aktueller erscheint denn je.

DAMALS - HEUTE



Schon wieder was über die Nazizeit?!



„Schon wieder was über die Nazizeit?“ oder „Was geht mich das heute noch an?“ - auch wir, Jahrgang 1989 und 1986, haben uns dies gefragt. In einer Zeit des erstarkenden Nationalismus müssen wir über unsere Erinnerungskultur entscheiden. Die Zeitzeugen, die den Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg noch persönlich erlebt haben, sterben. Umso wichtiger ist es, dass wir diesen Menschen noch einmal genau zuhören. Wir sollten aus ihren Erfahrungen lernen, ihre Geschichten am Leben erhalten und diese aber auch kritisch hinterfragen. Mit diesem Film blicken wir durch das Schlüsselloch auf viele persönliche Erinnerungen und möchten eine Vielzahl an Anknüpfungspunkten liefern, an den Erlebnissen der Zeitzeugen teilzuhaben. Wir möchten die Zuschauer anregen, über den Be-

zug des Erzählten zu unserem heutigen Leben nachzudenken. Vielleicht werden auch einige nochmals intensiver mit der alten Oma, Tante oder Nachbarin sprechen und ihnen zuhören. Das ist das Beste, was passieren kann, damit Geschichte lebendig bleibt.

Die sympathischen und unterhaltsamen Brüder Günther und Heinz Barisch sind nicht die alleinigen Protagonisten des Films. Auf unserem viertägigen Roadtrip nach Oberschlesien begleiten wir die beiden durch Höhen und Tiefen ihrer Jugend und finden Parallelen zu den vielen anderen Geschichten der Interwieten. Am Ende entsteht ein Mosaik aus traurigen, unbeschwerten und skurrilen Erinnerungen aus der Zeit vom Anfang bis zum Ende des Dritten Reiches. Eine Zeit, die hoffentlich nie wiederkommt.



Grundlage und Anstoß für den Dokumentarfilm ist das Archivprojekt „Die letzten Zeitzeugen im Augsburger Land“ von Michael Kalb. Begleitet von einem Historiker wurden 37 Zeitzeugen befragt, die meisten davon vor 1930 geboren. Themen waren unter anderem der Alltag dieser Zeit, das Leben unter dem Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg, die Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen deutschen Gebieten. Die Interviews wurden zusätzlich transkribiert und das Archiv aus Bild, Ton und Text soll für die folgenden Generationen zugänglich gemacht werden.

Weiterführende Links

 www.letzte-zeitzeugen.de

 [facebook.com/LetzteZeitzeugen](https://www.facebook.com/LetzteZeitzeugen)

Trailer Film:

<https://youtu.be/zZzfIM8jk6c>

Trailer Archivprojekt:

https://youtu.be/Tc_U8RpMi-M

Presseberichte:

[Auf der Suche nach den letzten Zeitzeugen](#) (Augsburger Allgemeine, 29.06.2017)

[Die letzten Zeitzeugen sollen vor die Kamera](#) (Augsburger Allgemeine, 16.10.2017)

Abendschaubearbeitung (BR) 04.12.2017: N/A

[Radiobeitrag \(BR Schwaben\) 04.12.2017](#)

[Zeitzeugen-Film nur fürs Archiv?](#)

(Augsburger Allgemeine, 18.05.2018)

[Die letzten Zeitzeugen](#)

(Süddeutsche Zeitung, 16.08.2018)

[Film: Die letzten Zeitzeugen aus dem Augsburger Land](#) (Augsburger Allgemeine, 23.10.2018)

[Die letzten Zeitzeugen aus dem Augsburger Land erzählen](#) (Augsburger Allgemeine, 15.02.2019)

[Der Film über die letzten Zeitzeugen ist fertig](#) (Augsburger Allgemeine, 04.01.2020)

[Ein Mosaik aus Erinnerungen](#) (Stadtzeitung, 11.01.2020)

[Kinopremiere: Was die letzten Zeitzeugen zu sagen haben](#) (Augsburger Allgemeine, 18.01.2020)

[a.tv zur Kinopremiere, 20.01.2020](#)

[Film über die letzten Zeitzeugen: Höchste Zeit für Erinnerungen](#) (Augsburger Allgemeine, 21.01.2020)



Titel: Die letzten Zeitzeugen
Genre: Dokumentarfilm (Geschichte/Gesellschaft)
Jahr: 2020

Länge: 85 Minuten
Sprache: Deutsch
Format: Full HD, 16:9, 25fps
Ton: Stereo
Untertitel: Deutsch, Englisch

**Vorfür-
 formate:** DCP, digital (.mov, .mp4)
 BluRay, DVD



mit: Günther und Heinz Barisch, Karl Hinterstößer, Josef Fritz, Friedrich Braun, Elfriede Moll, Franziska Rechner, Franz Gai, Elisabeth Mayr, Daniel Schaffner, Rosamunde Hiller, Barbara Wolf und Gerlinde Zerle, Erna Mayerle und Jakob Demmel, Edeltraud und Anton Hildensperger, Luise Hannes, Franz Raiser, Franz Xaver Gollinger, Kordula Hartl, Benedikt Klein, Elmar Pfandzelter, Otto Zott, Anna Haider und Karl Wagner, Rosa Hartelt

ein Film von: Michael Kalb & Timian Hopf
Produzent: Michael Kalb
Redaktion BR: Petra Felber, Martin Kowalczyk

Musik: Dominik Bullach
Wissenschaftl. Begleitung: Christoph Lang
Grafik Design: Johannes Schlech
Untertitel: Angelika Pilz

Projektbetreuung Postproduktion: Ismat Zaidi (Sound), Angie Stoiber (Bild)
Sounddesign: Achim Hoffmann
Mischtonmeister: Tschangis Chahrokh
Ton Assistent: Juian Riegl
Lichtbestimmung: Andreas Lautil
Conforming Engineer: Aaron Kuder



MICHAEL KALB

Michael Kalb, Jahrgang 1989, ist Absolvent der Hochschule für Fernsehen und Film München und als freier Produzent und Regisseur tätig. Auslandsdreherfahrung sammelte er unter anderem in den USA und Brasilien. Kalb arbeitete als Herstellungs Koordinator bei der film production pool GmbH innerhalb der Beta Film Gruppe und aktuell als Redakteur und Moderator bei a.tv. Mit zwei Fallstudien über den Europäischen Film Markt und den Unterschieden zwischen Europäischem Urheberrecht und Amerikanischen Copyright trug er mehrere Seiten zum Buch „The Business of Film: A Practical Introduction“ (Routledge, Taylor & Francis Group) bei.

FILMOGRAPHIE ALS REGISSEUR UND/ODER PRODUZENT (AUSZUG):

Die letzten Zeitzeugen

Dokumentarfilm, 85 Min., 2020

Erbarme dich unser

Spielfilm, 52 Min., 2019

Saudade

Kurzdokumentation, gefördert vom FFF Bayern, 30 Min., vor. 2019

Diorama

Experimentalfilm, gefördert vom FFF Bayern, 28 Min., 2015

Close Up Brasilien

sechs Fernsehreportagen u.a. für ARD Alpha, je ca. 15 in., 2015

Resi

Kurzdoku., 20 Min., 2013

Nimmerland

Kurzdoku., 30 Min., 2013

Lärmende Stille

Kurzfilm, 15 Min., 2012

Zivilcourage

Kurzfilm, 20 Min., 2011



TIMIAN HOPF

geboren 1986 in Isny im Allgäu, arbeitete nach seinem Studium in „Medien und Kommunikation“ sowie „Design und Kommunikationsstrategie“ bei verschiedenen regionalen und internationalen TV-Formaten. Seit 2013 ist er als freier Filmmacher mit Schwerpunkt Dokumentarfilm und Corporate-Video tätig.

FILMOGRAPHIE

Paulinchens Jakobsweg

Dokumentation, 88 Min., 2016

Ankommen

Kurzdokumentation, 14 Min., 2016

Wie im falschen Film

Dokumentation, 45 Min., 2014

Mensch:irre!

Kurzdokumentation, 10 Min., 2014

3 days of cinema

Dokumentation, 97 Min., 2013

Und ewig lacht der Präsident

Dokumentation, 55 Min., 2011

 DIE
LETZTEN
ZEIT
ZEUGEN

Kontakt

Michael Kalb
Bei den Eichen 4
86424 Dinkelscherben

E-Mail: michael@kalb-mail.de
Mobil: +49 170 973 9901

